

Nächst der Firma Horst, beziehungsweise der Wald- und Bodenproducten-Gesellschaft, welche im Jahre 1867 die intensivere Ausbeute der Forste im Rabauzer Bezirke versuchte, jedoch bereits im Jahre 1876 wegen Capitalmangels den Betrieb wieder einstellen mußte, war es hauptsächlich die jetzige Actiengesellschaft für Holzgewinnung und Dampfsägebetrieb (vormals Philipp und Charles Götz & Comp.), welche im Jahre 1874 in Czernowitz eine zehngattrige Dampfsäge errichtete und mit diesem Unternehmen die Grundlage zu einem ausgebreiteten Holzhandel eröffnete.



Holzrieße und Koliba mit Huzulenarbeitern.

Durch den im Laufe der Achtziger-Jahre erfolgten theilweisen Ausbau der Bukowiner Localbahnen wurden auch die abseits von den zwei Hauptfloßstraßen gelegenen Religionsfonds- und Privatforste im Kimpolunger und Rabauzer Bezirke aufgeschlossen und eine größere Anzahl von Holzhandel-Unternehmungen geschaffen.

Mit dem Inslebentreten neuer Holzunternehmungen und dem Aufschwunge des Holzhandels hielt die Anlage der verschiedenen Holzverarbeitenden Werke gleichen Schritt.

Nachdem im Jahre 1816 die erste Wasserfäge auf dem Czernemoszflusse hergestellt wurde, sind im Laufe der Jahre daselbst, sowie auf dem Bisstriz- und Dornasflusse weitere